

DIE DEUTSCHE DRUCK-INDUSTRIE 2019/2020



Der Umsatz aller umsatzsteuerpflichtigen Druck- und Medienunternehmen in Deutschland liegt seit Jahren bei rund 20 Milliarden Euro, im Jahr 2018 bei 19,7 Milliarden. Angesichts des gesamtwirtschaftlichen Einbruchs seit März 2020 und weiterhin schwierigen coronabedingten Voraussetzungen für die Druck- und Medienbranche dürften sich Trends in der Entwicklung von Umsatz und

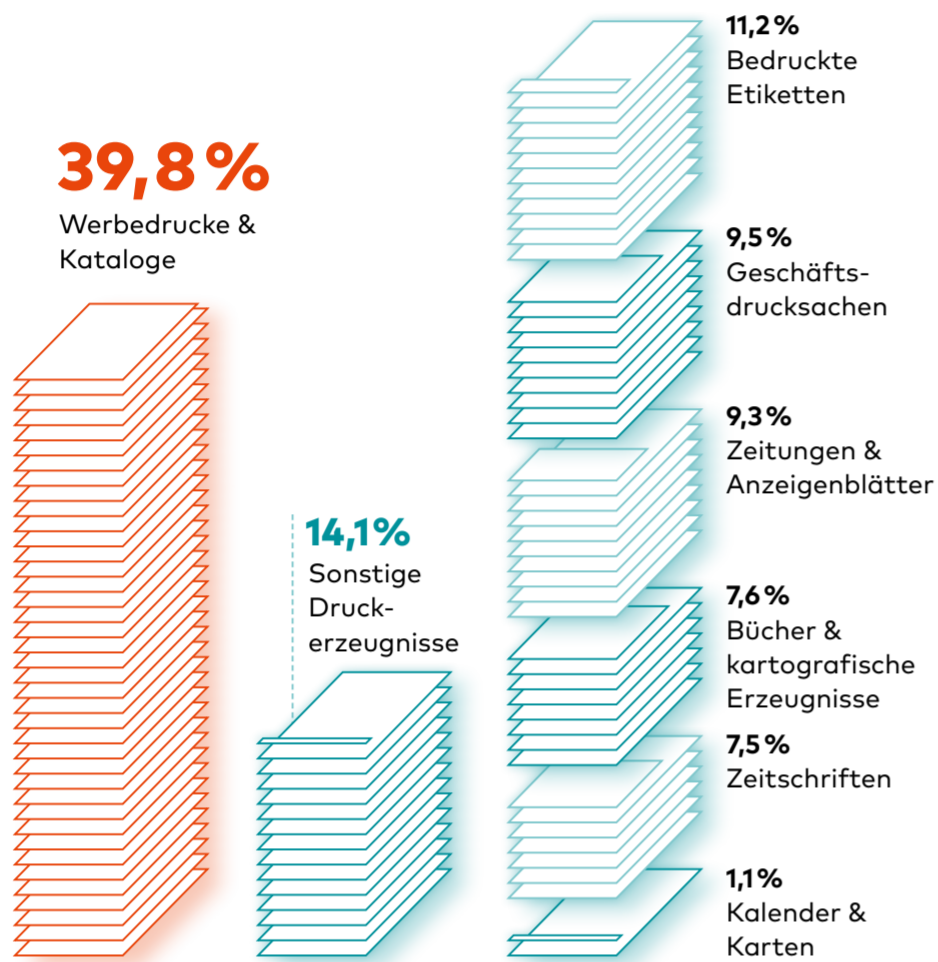
Produktstruktur jedoch deutlich verstärken. Und dennoch: Die Druckindustrie ist systemrelevant. Es wird so vielfältig gedruckt wie nie, die Produkte der Druckindustrie finden sich überall, kein Wirtschaftszweig, keine Branche kommt ohne sie aus.

Mehr Informationen unter: bvdm-online.de

DRUCKERZEUGNISSE

PRODUKTSTRUKTUR 2019

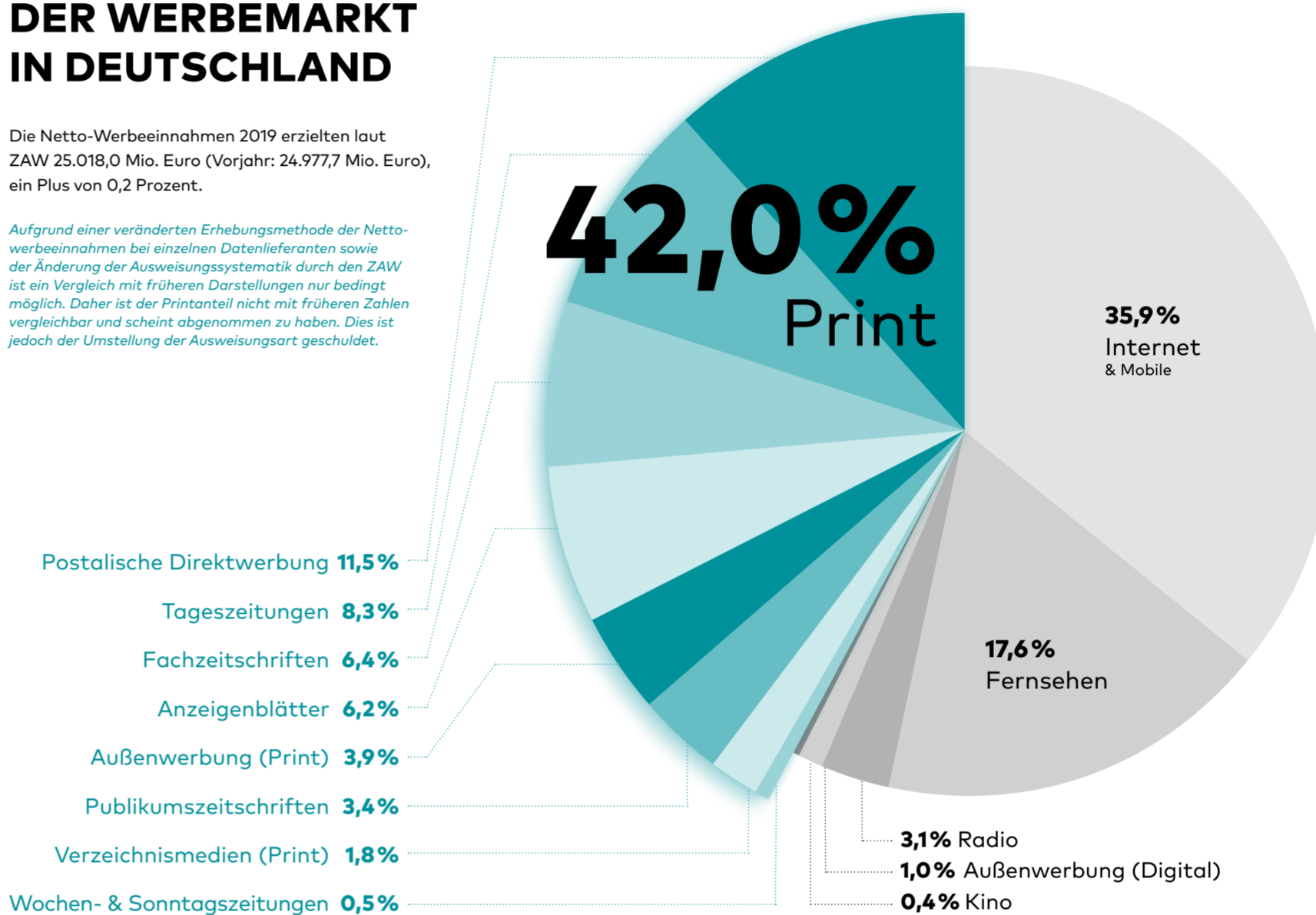
Knapp 40 Prozent der Druckerzeugnisse sind Kataloge, Prospekte, Mailings, Geschäftsberichte, Plakate und andere Werbedrucke. Insgesamt entwickelte sich der Produktionswert der Branche erneut rückläufig – Plakate, Bücher & kartografische Erzeugnisse und bedruckte Etiketten haben jedoch zugelegt.



DER WERBEMARKT IN DEUTSCHLAND

Die Netto-Werbeinnahmen 2019 erzielten laut ZAW 25.018,0 Mio. Euro (Vorjahr: 24.977,7 Mio. Euro), ein Plus von 0,2 Prozent.

Aufgrund einer veränderten Erhebungsmethode der Netto-Werbeinnahmen bei einzelnen Datenlieferanten sowie der Änderung der Ausweisungssystematik durch den ZAW ist ein Vergleich mit früheren Darstellungen nur bedingt möglich. Daher ist der Printanteil nicht mit früheren Zahlen vergleichbar und scheint abgenommen zu haben. Dies ist jedoch der Umstellung der Ausweisungsart geschuldet.

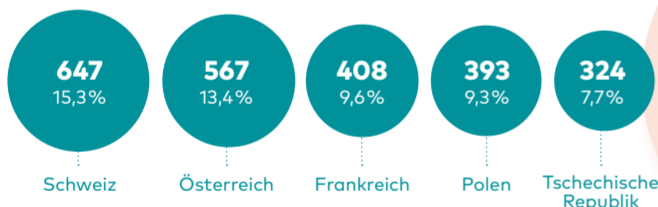


IMPORT UND EXPORT

VON DRUCK- UND VERLAGSERZEUGNISSEN

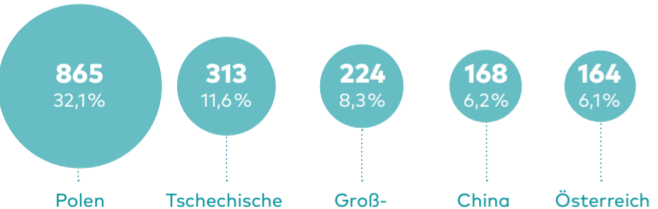
Top 5 Handelspartner in Millionen Euro und Anteil

Exporte nach ...



4.230
Exportsumme
gesamt

Importe aus ...

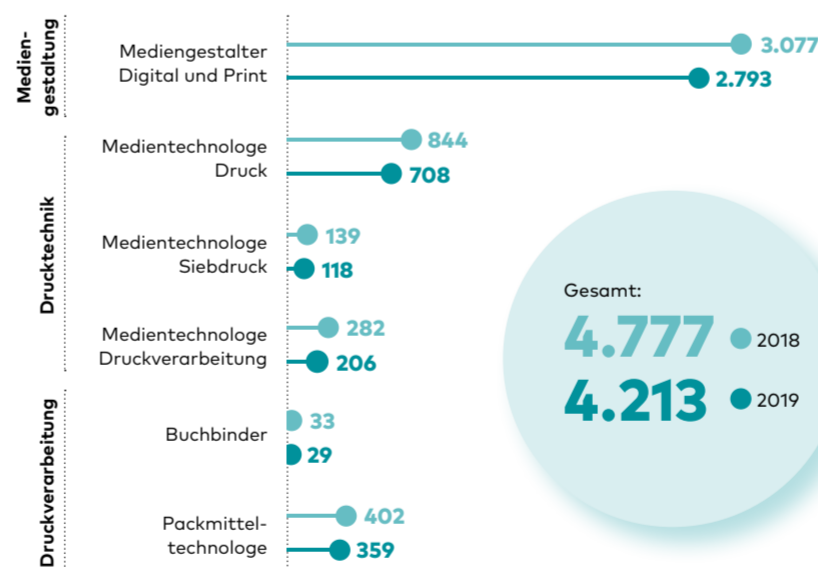


2.698
Importsumme
gesamt

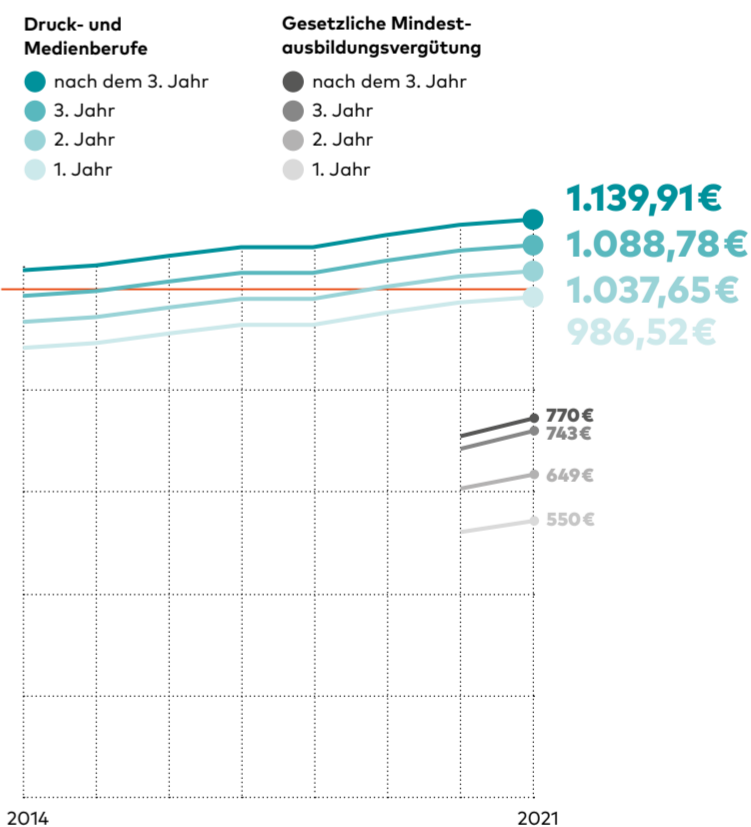
AUSZUBILDENDE

2019 wurden 4.213 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen und damit 564 weniger als 2018, ein Minus von 11,8 Prozent. Die Zahl der Gesamtausbildungsverträge über alle drei Lehrjahre ist um 4,3 Prozent auf 11.579 Ausbildungsverhältnisse gesunken.

NEU ABGESCHLOSSENE VERTRÄGE



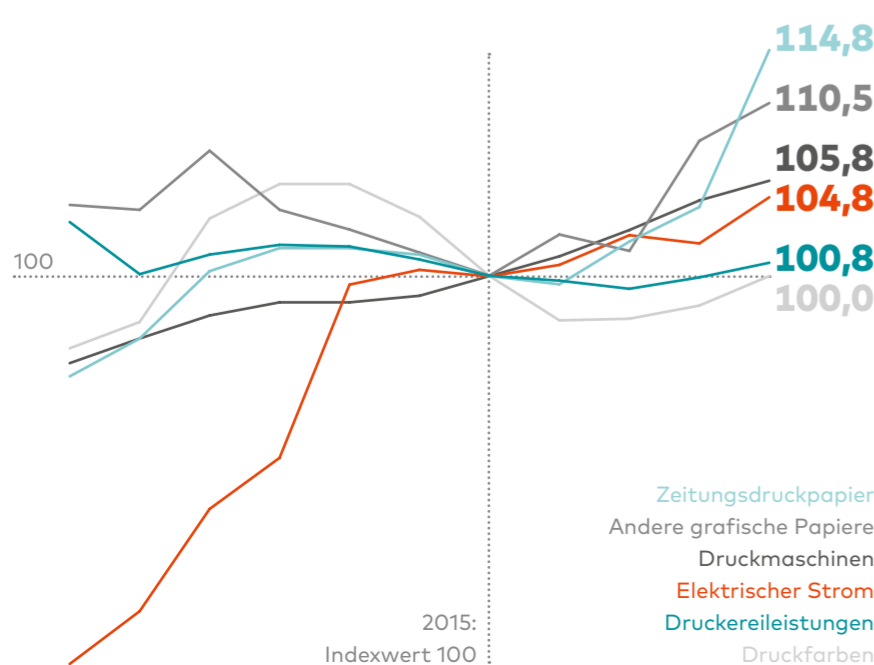
TARIFLICHE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG



DIE PREISE STEIGEN

PREISE FÜR DRUCKERZEUGNISSE UND INPUTGÜTER

Die Erzeugerpreise für grafische Papiere und Pappen sind auch 2019 wieder um durchschnittlich 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Als Reaktion auf die Kostensteigerungen erhöhten die Druck- und Medienbetriebe die Verkaufspreise für ihre Erzeugnisse. Allerdings konnten sie ihre Preise im Vorjahresvergleich im Durchschnitt um lediglich 0,9 Prozent anheben.



UMSATZSTRUKTUR 2018

10.457
Betriebe insgesamt

19.624.000
Euro nominaler Umsatz insgesamt

